

→ Demonstration: unterstützt werden Vorhaben, die die Lücke zwischen Technologie- und Produktentwicklung schließen. Dazu gehören die Integration von Einzeltechnologien zu einem System oder einem relevanten Subsystem sowie die Stärkung und der Aufbau von Kompetenzen und Fähigkeiten auf Gesamtsystemebene.

Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt nach vorangegangener Bekanntmachung im Bundesanzeiger in einem zweistufigen Verfahren: Einreichung von Projektskizzen, Bewertung der Skizzen durch ein externes Gutachtergremium aus Wirtschaft und Wissenschaft, Priorisierung und Auswahl grundsätzlich förderfähiger Vorhaben, Aufforderung zur Antragsabgabe.

Umfassende Informationen über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union bietet die Förderdatenbank des Bundes:
www.foerderdatenbank.de

Weitere Informationen und Antragstellung

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Projektträger Luftfahrtforschung und -technologie
Königswinterer Straße 522-524
53227 Bonn
www.luftfahrtforschungsprogramm.de



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Gestaltung und Redaktion

Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt e.V.
Projektträger Luftfahrtforschung
und -technologie (PT-LF)
Königswinterer Str. 522-524
D-53227 Bonn
Besucheradresse:
Joseph-Schumpeter-Allee 1
D-53227 Bonn
www.luftfahrtforschungsprogramm.de

Stand

April 2016

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Bildnachweis

MTU Aero Engines AG (Titel)
Airbus Operations GmbH (Seite 2)
DLR e.V. (Seite 3)
Airbus Operations GmbH (Seite 4)
Lufthansa Technik AG (Seite 5)

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Luftfahrtforschungs- programm „LuFo“ des Bundes

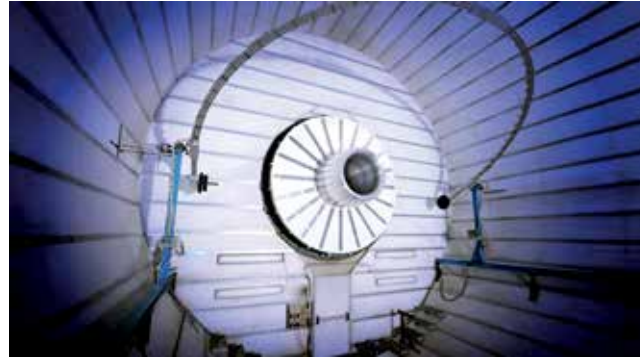
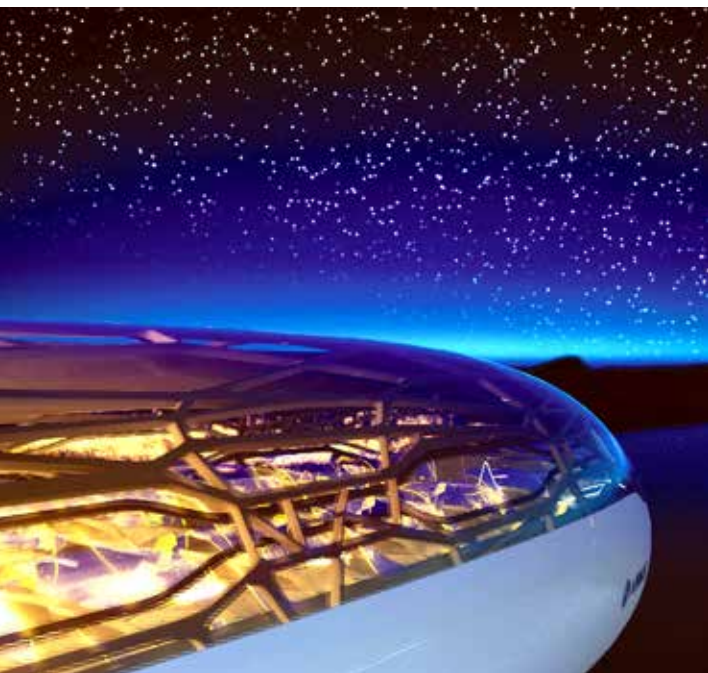
Ein Förderprogramm des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie

Bedeutung des Luftverkehrs

Der Luftverkehr gewinnt für die Mobilität der Weltbevölkerung immer mehr an Bedeutung. Dies führt zu einem beachtlichen Anstieg des globalen Luftverkehrs. Hieraus ergeben sich für Deutschland als verkehrsreichstes Land Europas bedeutende Wachstums- und Beschäftigungspotenziale.

Nicht nur steigende umweltpolitische Anforderungen an den Luftverkehr der Zukunft, sondern auch der zunehmende internationale Wettbewerb stellen die deutsche Luftfahrtindustrie vor neue Herausforderungen. Gleichwohl zählt die Luftfahrtindustrie mit ihren hohen Forschungs- und Entwicklungs (F&E)-Aufwendungen zu den forschungsintensivsten Branchen der deutschen Volkswirtschaft.

Die Besonderheit der Luftfahrtindustrie liegt in Produktzyklen von über 50 Jahren und hohen Sicherheits- und Zertifizierungsanforderungen, so dass technologische Innovationen nur mit langen Vorlaufzeiten eingeführt werden können. Gleichzeitig können selbst bei einem hohen Marktanteil nur relativ geringe Stückzahlen im Vergleich zu anderen Branchen am Weltmarkt abgesetzt werden.



Das Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt die internationale Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland durch Forschungs- und Technologieförderung im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms der Bundesregierung.

Der Forschungsförderung liegen die Ziele der ACARE-Vision 2020 (ACARE = Advisory Council for Aviation Research and Innovation in Europe) und dem Flightpath 2050 zugrunde. Ziel ist u. a., die Akzeptanz der Luftfahrt durch eine Reduzierung der Schadstoffemissionen und des Fluglärms zu erhalten beziehungsweise auszubauen. Gefördert werden Forschungs- und Technologievorhaben, die sich an den heute erkennbaren Herausforderungen orientieren.

Wesentliche Auswahlkriterien sind die technologische Exzellenz der Vorhaben sowie eine belastbare Verwertungsperspektive am Standort Deutschland.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses.

Die Höhe der Förderung beträgt

- für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten,
- für kleine und mittlere Unternehmen (KMU entsprechend der EU – Definition) bis zu 65% der zuwendungsfähigen Kosten,
- für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Für die Definition der förderfähigen Kosten ist der Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation vom 27. Juni 2014 („FuEuI-Unionsrahmen“) maßgeblich.

Gefördert werden Forschungs- und Technologievorhaben entsprechend folgender Programmlinien

- Ökoeffizientes Fliegen: für Initiativen und Vorhaben der Hochschulen und Universitäten zur Erforschung von Technologien für den Anwendungszeitraum 2030 – 2050. Das Förderspektrum umfasst alle Themen und Disziplinen des Luftverkehrssystems und der zivilen Luftfahrzeuge.
- KMU: förderfähig sind für KMU alle luftfahrtrelevanten Technologien. Hier soll interessierten KMU Gelegenheit gegeben werden, in für sie attraktiven Produktischen aktiv zu werden. Innerhalb von Verbänden mit anderen KMU und Wissenschaftseinrichtungen übernimmt ein KMU die Verbundführerschaft.
- Technologie: unterstützt werden Vorhaben der industriellen Forschung in den Themenfeldern passagierfreundliche und ökoeffiziente Kabine, leistungsfähige, sichere und sparsame Systeme, leise und effiziente Antriebe, innovative Strukturen für Luftfahrzeuge, Flugphysik, luftfahrtspezifische Eigenschaften der Industrie 4.0 in Entwicklung, Produktion und Instandhaltung sowie sichere, effiziente und umweltverträgliche Luftfahrtprozesse und Flugführung.

